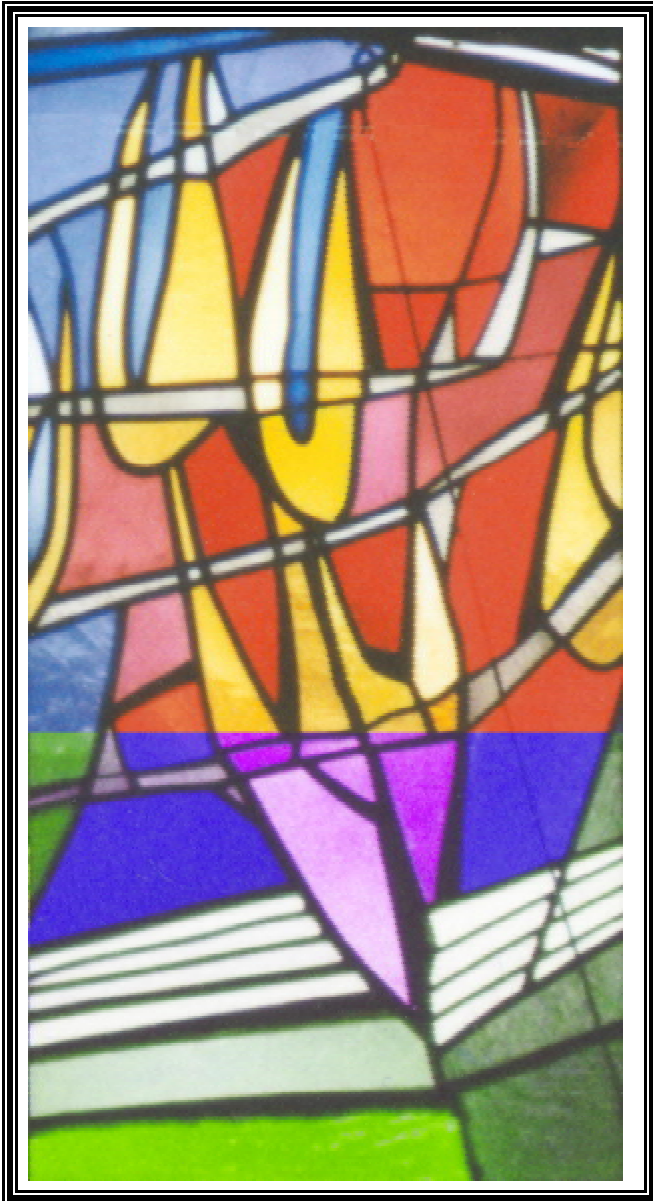


Katholische Pfarrgemeinde

AKTUELL

St. Maria - Königin des Friedens Voerde



P f i n g s t e n 2 0 0 8



Ob.: Kirchenchor Proben-
 wochenende in Spellen
 L.o.: Messdiener Spurensuche
 Eröffnungsgottesdienst
 L.u.: KiTa Möllen Spurensuche
 in der Barbarakirche
 R.o.: Firmung 2008
 R.u.: Spende KAB St. Paulus
 an die Schulaufgabenhilfe
 St.Paulus



Kurzinhaltsverzeichnis

Blättern Sie dieses Heft in Ruhe durch! Auf jeder Seite finden Sie Information zu und aus der Pfarrei, von Aktionen, Gottesdiensten und vielem anderen mehr.



Liebe Gemeinde!

Wegen unserer "Spurensuche" erscheint dieser Pfarrbrief zu einem ungewohnten Zeitpunkt, zum Pfingstfest.

Pfingsten ist für viele ein eher unbekanntes Fest.

Der christliche Inhalt dieses Festes ist vielen Zeitgenossen eher unbekannt.

Der Bericht über das Pfingstfest in Jerusalem sagt: **Alle, die zum Glauben an den auferstandenen Jesus Christus kamen, wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt** (Apg 2,4). Vom Heiligen Geist erfüllt fühlten sich die ersten Christen auch dann, wenn sie weder einen Pfingststurm noch ein Sprachenwunder erlebt hatten. So hält es Paulus für das Normale, dass jeder, der sich in der Taufe mit Vertrauen und Freude dem Auferstandenen anschließt, vom Geist und von der Liebe Gottes inspiriert ist. "Die Liebe ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist" (Röm 5,5).



Diese Erfahrung gehört zum Glauben, und daran erinnert uns das Pfingstfest in besonderer Weise: Gott will von uns nicht nur

katechismusgerecht gekannt und geglaubt, sondern auch mit Herz und Verstand erlebt werden. Er will nicht nur derjenige sein, der

uns erschaffen hat und für uns Mensch wurde. Er möchte auch in Geist und Herz jedes Gläubigen wirken als Quelle einer in ihm wurzelnden Freude, Liebe und Kraft. So will er schließlich auch die Seele der Kirche bilden, damit diese als positive Antriebskraft in der Menschheit wirke.

Die **Pfingstbotschaft** ist ein Aufruf zum Vertrauen: Wir dürfen auf die guten Kräfte setzen, die Gott in unsere Hände gelegt hat. Die Pfingstbotschaft ist gleichzeitig ein Aufruf zum Handeln: Wie die Welt morgen aussehen wird, das entscheidet sich heute. Was für eine Welt werden wir unseren Kindern hinterlassen?

Da stellen sich auch unbequeme Fragen wie: -->



Dürfen wir die Rohstoffe unserer Erde weiterhin so verschwenden?

Müssen wir nicht viel behutsamer mit unserer Schöpfung umgehen, damit den Generationen nach uns nicht wichtige Lebensgrundlagen zerstört werden? Das Wort "Klimawandel" ist mittlerweile in aller Munde. Die nötigen Konsequenzen werden aber sehr zögerlich, und wenn es etwas kostet, am besten gar nicht gezogen.

Müssen wir uns nicht Gedanken darüber machen, wie man die Arbeit gerechter verteilen kann? Dass man etwas weniger arbeitet und etwas weniger verdient, aber mehr Leute Arbeit haben? Man wird leicht als "Sozialromantiker" abgetan, wenn man so etwas sagt. Aber ist das wirklich so abwegig? Nehmen wir lieber die Hoffnungslosigkeit vieler junger Leute in Kauf, die sich auch heute noch vergeblich um einen Arbeitsplatz bemühen und immer wieder Absagen erhalten?

Bild auf der Heftvorderseite zeigt einen Ausschnitt aus dem Lichtband in der Barbarakirche.

Gebet des heiligen Augustinus

Atme in mir, du Heiliger Geist,
Daß ich Heiliges denke!
Treibe mich, du Heiliger Geist,
daß ich Heiliges tue!
Locke mich, du Heiliger Geist,
daß ich Heiliges Liebe!
Stärke mich, du Heiliger Geist,
daß ich Heiliges hüte!
Hüte mich, du Heiliger Geist,
daß ich es nimmer verliere!

Wir haben als Christen keinen Zauberschlüssel, der alle Probleme löst. Aber wir dürfen das Vertrauen haben, dass Gottes Geist auf dieser Erde wirkt, in den Menschen, in uns allen. Dieser Glaube schließt die Bereitschaft ein, uns von ihm immer wieder anstoßen zu lassen.

Pfingsten ist das Fest des Vertrauens. Gottes Geist erfüllt die Erde.

Wir haben keinen Grund zu resignieren, mutlos zu sein.

Im Namen aller, die der Seelsorge in unserer Gemeinde ein Gesicht geben, grüße ich Sie alle. Besonders den alten und kranken Gemeindemitgliedern wünsche ich ein frohes Pfingstfest!

Heinz-Josef Möller, Pfarrer

Gottesdienste...

Unsere regelmäßigen Gottesdienstzeiten:

Tag	Uhr - Zeit	Was	Barbara-Kirche	Paulus-Kirche
Montag	09:00	Eucharistiefeier	-	x
Dienstag	14:30	Eucharistiefeier	x	-
Mittwoch	14:30	Eucharistiefeier	-	x
Donnerstag	09:00	Eucharistiefeier	x	-
	18:00	Anbetung	-	x
	18:30	Eucharistiefeier	-	x
Freitag	09:00	Eucharistiefeier	-	x
Samstag	16:30	Beichtgelegenheit	-	x
	17:20	Rosenkranz	-	x
	18:00	Eucharistiefeier	-	x
Sonntag	08:15	Eucharistiefeier	-	x
	09:30	Eucharistiefeier	x	-
	11:00	Eucharistiefeier	-	x

Anm.: In der Winterzeit finden die Gottesdienste anstelle Barbarakirche im Barbarahaus statt.

Gottesdienste zu Pfingsten --- Kollekte: RENOVABIS

Sa. 10. Mai 18.00 Uhr Vorabendmesse (Pauluskirche)
mit Kirchenchor

So. 11. Mai Hochfest Pfingsten
08.15 Uhr Festgottesdienst (Pauluskirche)
09.30 Uhr Festgottesdienst (Barbarakirche)
11.00 Uhr Festgottesdienst (Pauluskirche)

Mo. 12. Mai Pfingstmontag
08.15 Uhr Eucharistiefeier (Pauluskirche)
Der Gottesdienst in der Barbarakirche entfällt!
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
am Seniorenheim, Frankfurter Str.



Spendenkonto der Kath. Kirchengemeinde

St. Maria – Königin des Friedens
Konto Nr. 231 761

Sparkasse Dinslaken-Voerde-Hünxe, BLZ 352 510 00



Linda Preuß
20 Jahre alt,
hat von Februar bis März
in unserer
Gemeinde
ein Praktikum
gemacht. Sie
hat den Pfar-

rer, den Kaplan und auch die
Pastoralreferentin bei ihrer
Arbeit begleitet und unterstützt.
Für den Pfarrbrief hat sie einige
Erlebnisse aus ihrem Praktikum
aufgeschrieben:

„Zum Abschluss meines Praktikums wurde ich gefragt, ob ich nicht Lust hätte einen kurzen Bericht über mein Praktikum zu schreiben. Ich war sofort einverstanden, da ich bereits während meines Praktikums immer wieder von der Gemeinde interessierte Fragen über meine Aufgaben und meine Erlebnisse gestellt bekommen habe.

Ich hatte das große Glück, dass mein Praktikum in die Zeit der **Spurensuche** fiel. An einer festen Gesprächsgruppe habe ich nicht teilgenommen, jedoch an dem wöchentlichen Treffen der Gruppenbegleiter. Besonders erfreut war ich über die

Offenheit der Gruppenbegleiter, denn obwohl ich nicht dazu gehörte, waren meine Gedanken und Meinungen immer willkommen. Dadurch haben sie mir das Gefühl gegeben, ein Teil der Gruppe zu sein.

Das absolute Highlight in der Spurensuche für mich war die gemeinsame Predigt mit unserer Pastoralreferentin. Sie hat sich viel Zeit genommen, um mit mir an unserer Predigt zu arbeiten. Wir haben viel diskutiert, gelesen und ich persönlich habe auch viel in meinem Umfeld nach Definitionen von Beten gefragt. Am Ende der Vorbereitung hatten wir eine Predigt, die ich voll und ganz vertreten konnte und somit auch mit mir persönlich identifizieren konnte, da meine eigenen Gedanken mit eingeflossen sind. Vor jeder Messe war ich schrecklich nervös und habe mir auch überlegt, ob ich nicht wieder gehen sollte. Ich wusste ja nicht, wie Sie als Gemeinde reagieren werden, da es meine erste Predigt war und ich nur eine Praktikantin war.

Ich habe mir aus diesem Grund in jeder Messe bekannte Gesichter gesucht, die ich anschauen konnte und -->

**Am Pfingstsonntag, dem 22.Mai 1983
wurde**

Heinz-Josef Möller

**im Hohen Dom zu Münster
von Bischof Reinhard Lettmann
zum Priester geweiht.**

Die Kirchengemeinde St. Maria-Königin des Friedens,
freut sich, das
Silberne Priesterjubiläum ihres Pfarrers Heinz-Josef
Möller

am 22. Mai 2008

mitfeiern zu dürfen.

Wir beginnen den Tag mit der Feier des Fronleichnamfestes
um 9.00Uhr auf dem Marktplatz in Voerde- Möllen.

Ab 11.30Uhr laden wir die ganze Gemeinde
und unsere Gäste
zu einem Gemeindefest in das Barbarahaus ein.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns, Sie und Euch an diesem Tag
begrüßen zu dürfen.

Maria Eickelkamp
(PGR-Vorsitzende)



Heinz Vahnenbruck
(Kirchenvorstand)

Pfarrer Möller schreibt zu seinem Priesterjubiläum...

Am Pfingstsonntag 1983, dem 22. Mai, wurde ich im Dom zu Münster zum Priester geweiht. Das liegt jetzt 25 Jahre zurück. Damals war mir ein Wort aus dem Philipperbrief ganz wichtig.

"Nicht dass ich schon das Ganze erreicht hätte oder schon vollendet wäre. Ich habe aber das Ziel vor Augen und laufe darauf zu, es zu ergreifen, weil auch ich von Christus Jesus ergriffen worden bin."

Phil 3, 12

Dieses Wort bedeutet mir auch heute noch viel. Weil ich darauf vertraue, dass ich von Jesus Christus ergriffen worden bin, habe ich damals meinen priesterlichen Dienst angetreten.

Das Bild, das sie abgedruckt sehen, ist eine Tafel aus dem Scivias-Kodex der heiligen Hildegard von Bingen und zeigt Christus im Glanz der Dreifaltigkeit.

Um das lichtvolle Rund, Symbol der Gottheit, legt sich das Geviert des Rahmens: die Vierzahl ist Symbol der Schöpfung. Die Menschengestalt ist Christus.

Es ist als schreite diese Gestalt, die vom Licht der Herrlichkeit umflossen ist, auf mich zu. Er hat seine Hände erhoben.



Es sind die Hände, die der Auferstandene den Jüngern hinhält: "Der Friede sei mit euch."

Es ist Christus, der uns ergreift und mit seinem Friedenswunsch dann sendet.

In den zurückliegenden Jahren durfte ich erfahren, dass diese Ergriffenheit mich in meinem Leben und in meinem Dienst getragen und begleitet hat. In den unterschiedlichen Stationen meines Lebens und meines Dienstes habe ich immer wieder Menschen getroffen, die diese Ergriffenheit mit mir geteilt haben. Ihr Leben, ihr Glaube an Jesus Christus und ihr Engagement haben mich gestärkt und gestützt.-->

Pfarrer Möller schreibt zu seinem Priesterjubiläum...

Für diese Erfahrung in den verschiedenen Gemeinden, in denen ich gelebt und gearbeitet habe, bin ich dankbar.

Es trifft sich gut, dass in diesem Jahr das Fronleichnamfest der Tag ist, an dem sich meine Priesterweihe zum 25. mal jährt.



An diesem Fest feiern wir die Gegenwart Jesu Christi im Zeichen des Brotes mitten unter uns. Diese Gegenwart bekennen wir auch, wenn

wir in der anschließenden Prozession den Leib des Herrn durch die Gemeinde tragen.

In diesem Jahr wollen wir den Fronleichnamstag mit der Messfeier auf dem Marktplatz in Möllen um 9.00 Uhr beginnen. Im Anschluss an die Messe führt uns die Prozession durch Möllen.

Gegen 11.30 Uhr werden wir dann in der Barbarakirche den liturgischen Abschluss feiern.

Im Barbarahaus möchte ich dann mit Ihnen allen weiterfeiern. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, so dass an diesem Tag

die Küche zu Hause kalt bleiben kann. Bei dieser Begegnung können wir alle die Gegenwart Jesu Christi unter uns Menschen in einem ganz anderen Rahmen erfahren.

Ich bitte Sie alle herzlich, auf persönliche Geschenke zu verzichten. Unsere Gemeinde ist partnerschaftlich mit den Gemeinden Mirembe Maria in Uganda und St. Josef in Belice, Kroatien, verbunden. **Über eine Spende für diese Gemeinden würde ich mich sehr freuen.**



Besonders freue ich mich aber mit Ihnen allen am Fronleichnamfest.

Heinz-Josef Möller

Messdienerschaft...

Messdiener – Mehr als Dienst am Altar

Die Messdiener unserer Gemeinde suchen Nachwuchs. Egal, ob ihr dieses Jahr erst zu Kommunion gegangen seid oder ob ihr schon älter seid. Wir können jede helfende Hand gebrauchen.

Der Dienst am Altar in den großen Gottesdiensten, wie zum Beispiel beim Eröffnungsgottesdienst, aber auch der Dienst an den ganz normalen Wochenenden ist sicher ein wichtiger Grund um Messdiener zu werden. Und auch wenn es nicht immer einfach ist, früh am Sonntagmorgen aus dem Bett zu springen, um in die Kirche zu gehen, so entschädigen doch die Gruppenstunden und die gemeinsamen Aktionen dafür ganz sicher.

„Messdiener sein“ ist nämlich mehr, als sonntags in der Kirche zu stehen und den Pastor oder Kaplan zu unterstützen.

Die Gruppenstunden bieten ein buntes Programm für alle Altersgruppen. Angefangen bei den Jüngsten, bei denen, neben dem Üben für den Gottesdienst, das Spiel und der Spaß von großer Bedeutung sind. Viele

Möglichkeiten bieten da die Jugendräume im Paulushaus mit Kicker, Billard, Dart, Tischtennisplatte und vielem mehr.

Bei den Älteren sind dann auch der Umgang mit Weihrauch und das Üben für die großen Gottesdienste ein Teil der Gruppenstunden, aber es darf auch mal etwas mehr sein! Gemeinsam Schwimmen gehen oder auch mal gemeinsam für einen Nachmittag wegfahren können die Gruppenstunden ebenso abrunden, wie das gemeinsame Kochen, die Zeit für Gespräche und auch einfach nur das gemeinsame „abchillen“.



Bei gemeinsamen Aktionen aller Messdiener gibt es die Möglichkeit die anderen Gruppen unserer Gemeinde oder anderer Gemeinden besser kennen zu lernen und gemeinsam etwas zu unternehmen. Die Fahrt zum Kettler Hof (siehe Bild), -->

Messdienerschaft...

das Eislaufen im Januar oder auch der Besuch des Messdienertages auf der Gaesdonk in Goch waren oder sind nur einige Highlights aus dem bunten Jahresprogramm.

Wenn ihr nun Lust bekommen habt, mitzumachen, dann kommt doch einfach in einer der Gruppenstunden vorbei und macht mit.

Die Gruppen treffen sich jeweils

am **Montag** um 17.00 Uhr (10-jährige), am **Dienstag** um 16 Uhr

(14-jährige), am **Mittwoch** 16.00 Uhr (11/12-jährige) und um 17.00 Uhr (13-jährige) und auch am **Freitag** um 15.00 Uhr (**15-jährige**).

Wenn ihr zu einer der Gruppen hinzustoßen wollt, dann seid ihr herzlich willkommen. Schaut einfach, wann ihr Zeit habt oder welche Gruppe vom Alter her ganz gut zu euch passen

könnte. Kaplan *Jan Finkemeier*

MESSDIENER GESUCHT !

Firmung 2008...

Nach 2000 Jahren wurde neu endlich neu verhandelt!

Im Januar waren die Firmlinge ein Wochenende in Haltern im Haus St. Gillwell. Dort fand eine Gerichtsverhandlung statt. Angeklagt war der Revolutionär Jesus. In einer gut vorbereiteten Verhandlung mit Richtern, Staatsanwalt, Verteidigern und jeder Menge Zeugen konnte das Geschworenenteam endlich Recht sprechen. Jesus wurde in allen Anklagepunkten „Arbeiten am Samstag“, oder „praktizieren als Arzt, ohne Lizenz“, oder „Randalieren im Tempel“, freigesprochen!

Die Kreuzigung blieb ihm erspart. Tja, liebe Pfarrbriefleser,

ist das nicht eine tolle Sache... Jesus ein freier Mann, keine Kreuzigung, kein Tod, aber auch keine Auferstehung.

Die Firmlinge konnten während der Vorbereitung zur Verhandlung und während der Verhandlung selbst, eintauchen in die Welt von Jesus Christus. Sie hatten die Chance ihn und seine Freunde kennen zu lernen. Auch nach fast 2000 Jahren hat seine Geschichte nichts von ihrer Faszination verloren, was eben auch in der äußerst engagierten Verhandlung deutlich wurde.

Die Jugendlichen waren sich einig: „Jesus ist ein toller Typ!“ Dieser Gedanke trug sich auch im Firmgottesdienst -->

Firmung 2008...

am 27.02.2008 fort wo Weihbischof Janssen 39 Jugendliche firmte. Viele Jugendliche sagten uns, dass sich die Zeit der Vorbereitung für sie gelohnt

habe, oder "Schade, dass die Zeit vorbei ist!"

Firmung, und tschüss? Nein, es geht auch nachher weiter!

Im Jahr 2007 ist aus der Frage „Wie geht's weiter?“, der **offene Jugendtreff** am Donnerstagabend entstanden. In diesem Jahr haben die Firmlinge gleich zwei Projekte in Angriff genommen. Zum Einen hat sich ein Kreis gefunden, der



Jugendgottesdienste vorbereitet. Künftig soll regelmäßig in der Pauluskirche ein Jugendgottesdienst gefeiert werden. Zum Anderen möchte

eine Gruppe der Firmlinge etwas **Soziales tun**. Diesem Zwecke soll ein Kuchenverkauf nach der 11.00 Uhr Messe zu Gute kommen.

Bitte achten Sie auf die Werbung an der Kirche, damit auch Sie in den Genuss der selbstgebackenen Köstlichkeiten kommen.

Mitmachen ist immer noch möglich, sagt das **Katechetenteam**

Andrea Elis und Jan Finkemeier

KfD St. Paulus

Herzliche Pfingstgrüße der kfd St. Paulus.

Es ist sehr erfreulich, dass so viele Frauen an unserer Frauenmesse teilnehmen.

Am 1. Montag im Monat um 9.00 Uhr findet die hl. Messe statt. Anschließend sind alle herzlich zum Frühstück ins Paulushaus eingeladen. Im Juli fällt die hl. Messe wegen der Ferien aus. Unser diesjähriger Jahresausflug soll am 21. August um

ca. 13.00 Uhr starten. Geplant ist eine Bustour ins Klosterdorf Steyl bei Venlo. (Fahrzeit etwa 1 Stunde). Wir haben eine gemeinsame Führung vorgesehen, und danach kann jede Frau wählen: Cafe-, Klostergarten- oder Museumsbesuch.

Wir wünschen Ihnen ein sonniges Pfingstfest beim Wetterbericht und in Ihrem Herzen.

Herzlichst Ihr kfd-Team

Am Samstag, den **20.09.2008** findet in Voerde die „**Nacht der offenen Kirchen**“ auf Stadtebene statt.

Die Barbarakirche und die Pauluskirche werden in dieser Nacht geöffnet sein.

Während die Barbarakirche zur Betrachtung verschiedener Kunstwerke rund um das Kirchenjahr einlädt, wird in der Pauluskirche mit Liedern aus Taize, Tänzen zum mitmachen und meditativen Texten nach der eigenen Mitte gesucht.

Unsere evangelischen Schwestern und Brüder werden uns in der Barbarakirche unterstützen.

Ferner nehmen die beiden evangelischen Kirchen in Spellen und Friedrichsfeld und die



Evangelische Kirche an der Grünstraße teil.

Die Aktion beginnt in jeder Kirche mit einem Gottesdienst um 18.00h.

Danach werden Luftballons mit Briefen gen Himmel Reisen geschickt.

Um 24.00h endet die Aktion.

Es besteht die Möglichkeit, gegen einen kleinen Kostenbeitrag, mit einem Bus, z. B. von Pastor Schoelen aus Friedrichsfeld, zu den einzelnen Gotteshäusern gefahren zu werden.

Genauer wird in den sonntäglichen Mitteilungen frühzeitig bekannt gegeben.

Andrea Elis,
Vorbereitungsteam

Kur-Lotse - Caritas-Kurberatung

in Kindertageseinrichtungen

Infos und Beratung zu „Mutter - Kind - Kuren“ - „Vater - Kind - Kuren“ und „Mütter - Kur“

Die Kurlotsin der Caritas gibt Antworten auf Ihre Fragen, kompetent und engagiert.

Leni Pillekamp, Kurlotsin

Sprechzeiten:

Wo: St. Paulus Kindergarten Voerde, Akazienweg

Wann: mittwochs von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr

Kurberatungsstelle in Dinslaken

Düppelstraße 2, 46537 Dinslaken

Telefon 02064 - 6218975

Wer schenkt uns Lebensmut?

Zu Ostern erhielten wir einen Brief von Silvia Sseremba. Sie ist die älteste Tochter (18J.) von John Sseremba, der bis 2001 Schulleiter in Mirembe Maria war. Vielen ist John durch den Besuch 2000 in Voerde bekannt.

(Anm.: John, der an den Folgen von Kinderlähmung leidet, erlitt 2001 einen Nervenzusammenbruch, möglicherweise Folge von Überarbeitung und Verarbeitung der Eindrücke in Deutschland.)

Sylvia schreibt u.a.:

„Es ist lange her, dass wir voneinander gehört haben. Wir erlebten harte Zeiten, als wir mit unserem todkranken Dad von Mirembe weg-zogen. Aber Gottes Kraft ließ ihn überleben.

Wir zogen in einen Vorort von Kampala (Anm.: Slumgebiet). Wir hausten in zwei kleinen Zimmern, für die wir zahlen mussten. Geld hatten wir nicht, unser Vater war arbeitslos, krank und ohne Gehalt. So übernahm Mum die Fürsorge für uns fünf Mädchen. Sie arbeitete



Die Symbole für Glaube, Liebe und Himmel schmücken den Brief.

in ihrem Beruf als Hebamme, bezahlte Schulgeld, Wohnung, Essen und kümmerte sich um Vater. Sechs Jahre lang harrten wir aus und durchlebten viele Entbehrungen. Dann schaffte es Mutter, ein kleines Stück Land mit einer alten Hütte zu kaufen. Die Hütte hatte keine Fenster und keinen zementierten Boden. Zur Regenzeit strömte das Wasser in das Innere. Aber wir hatten wieder ein Zuhause. Die Lebensumstände blieben hart. Wir mussten uns damit abfinden und

doch hofften wir, dass Gott unsere Gebete eines Tages erhören würde. Und so kam es: Unser Vater erholte sich und bekam 2004 eine Anstellung als Lehrer weit entfernt von der Familie. Wir Kinder erhielten Zuschüsse zu den Schulgebühren.

Alles ist eine lange Geschichte, die ich jetzt nicht weiter schreiben kann.

(Anm.: Silvia lebt wie die Geschwister im Internet).

Ganz liebe Grüße an alle, die uns kennen

Silvia

Für den Sachausschuss „Eine Welt“

Margret Heptner.

Ferien ohne Koffer packen...

Wie soll das denn gehen ?

Das wirst Du sehen !

Wir laden Euch – **Kinder im Grundschulalter** - ein mit uns zu verreisen!

Und zwar nicht so wie jeder: mit Auto und viel Gepäck.

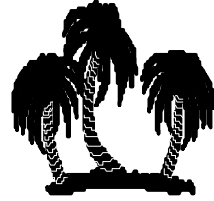
Nein, ganz anders: du brauchst bloß Dich selbst und kommst in der letzten Ferienwoche

(04.-08.08. von 10-17 Uhr) ins Paulushaus.

In diesem Jahr werden wir nicht nur fremde Länder bereisen,

sondern auch an der Zeituhr drehen!

Lass Dich überraschen!



Mehr Infos und Anmeldung bei Andrea van Huet (Pastoralreferentin: 923512) anmelden.

Die Kosten für die Woche Spiel und Spaß inklusive Mittagessen betragen 30 Euro.

Andrea van Huet

Was war -> Karwoche für Kinder...

Woran denken wir in der Karwoche?

Was ist die Karwoche überhaupt?

Und: Was hat das mit meinem Leben zu tun?

Von Montags bis Freitags trafen sich um die 20 Kinder aus unserer Gemeinde, um diesen Fragen auf die Spur zu kommen. Sie „erlebten“ die letzten 12 Stunden Jesu mit: Das letzte Abendmahl mit seinen Freunden, sein Gebet auf dem Ölberg, seine Verhaftung und der schmerzliche Verrat durch

Petrus, seinen Freund. Zu den Themen wurde Brot gebacken, Gebetswürfel gebastelt, ein Schattenspiel vorgeführt, Masken hergestellt und noch vieles andere mehr. Den Kindern und auch den Betreuerinnen (Linda Preuß, Claudia Kühnen, Rita Klein, Maria Eickelkamp und Heike Kerseboom) hat die Woche viel Spaß gemacht.

Zum Abschluss der Woche sind wir mit den Eltern der Kinder und vielen Anderen den Kreuzweg gegangen, den wir in der Woche selbst gebastelt haben. *Andrea van Huet*



Von Kids für Kids und für Erwachsene

Am 18.05.2008 findet das Konzert
MUSIC & DANCE




um 16.00 Uhr im Burgtheater Dinslaken (Regenausweichtermin Kathrin-Türks-Halle Stadthalle Dinslaken) statt.

Zusammen mit dem
Akkordeon-Orchester 1980 Dinslaken/Oberhausen e.V.-Jugendorchester-
Kinderchor „Die pfiffigen Ohrwürmer“ e.V. 2004, Dinslaken
Die Schiefen Spieler Dinslaken 1989 e.V.
Tanz AG's der Realschule Voerde
und dem Kinder- und Jugendchor der Musikschule Voerde e.V.
werden wir das Konzert gestalten.

Karten können im Vorverkauf bei den jeweiligen Vereinen, bei der
Buchhandlung Daniel & Haibach, Buch & Präsent Mila Becker und im
Bürgerbüro der Stadt Dinslaken erworben werden.

Kinder und Jugendliche zahlen	2,00 €
Erwachsene	4,00 €

~~~~~  
Kleine Nachlese !

Spurensuche

Tischkreisrunde - Gruppe

Arndt / Ruß



## Kinderchor...

Herzliche Einladung zu unserem 10-jährigen

# Jubiläumskonzert

am 22.06.2008 um 17.00 Uhr in der Pauluskirche.

Zu diesem Konzert und der dazu gehörenden Probenarbeit haben wir alle „Ehemaligen“ schriftlich eingeladen. Falls ein „Ehemaliger“ keinen Brief bekommen hat, ist er hiermit herzlich eingeladen.

Neugierig?

Dann schau doch einfach einmal bei uns herein.

Wir proben dienstags im Mehrzweckraum des Kindergartens

für die Kinder bis 7 Jahre von 14.30 - 15.00 Uhr und

für die Kinder ab 8 Jahre von 15.00 - 15.45 Uhr.

Habt ihr noch Fragen?

Dann ruft an bei Stefan Büscherfeld, Tel. 0 28 41 / 2 44 77



*Der Kinderchor beim Konzert aller Pauluschöre  
in der Pauluskirche am 14. Okt. 2007*

ST. PAULUS  
GOSPELWORKSHOP

# GospelWorkshop

**Die ST.PAULUS-GOSPEL-SINGERS  
laden euch ein!!**

Dich bringt Gospelmusik zum mittanzten, mitschnipsen  
oder sogar mitsingen?

Du singst gerne, traust dich aber nicht zu unseren  
Chorproben?

Da haben wir etwas für dich:

Komm doch am Samstag, 07.06.2008, um 10.00Uhr ins  
Paulushaus, Akazienweg 5 in Voerde.

Dort kannst du erfahren, ob deine Stimme  
Gospellieder singen kann!

Der Abschluss des Tages ist die Abendmesse um 18 Uhr,  
die wir gemeinsam gestalten.

Der Chorleiter Stefan Büscherfeld und die Gopelsingers  
sind mit dabei.

Also, einfach mit dem Formular unten im Pfarrbüro  
anmelden, und dabei sein.

Für Verpflegung ist den ganzen Tag gesorgt.

Die St.Paulus-Gospel-Singers proben normalerweise  
mittwochs um 18.45 Uhr!

**Kontakt: Gisela Nöckel ☎0203/9868208 od. Tanja Richter ☎02855/15982  
Chorleiter Stefan Büscherfeld ☎02841/24477**

✂-----

Ich komme zum 1. Gospelworkshop am 07.06.2008:

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

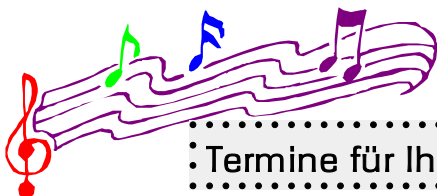
PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Alter \_\_\_\_\_ Jahre

### GOOD NEWS VON DEN ST. PAULUS GOSPEL-SINGERS

Bereits im Januar hatten wir unsere diesjährige Jahreshauptversammlung. Dort wurde Tanja Richter als 2. Chorsprecherin neu gewählt, sowie Ute Trojan als 2. Kassenprüferin. Roswitha Schwan als 1. Kassiererin und Andrea Fox als ihre Stellvertreterin wurden in ihrem Amt bestätigt. Sonja Raab, Christina Hanrath und Jessica Kretschmer bleiben weiterhin die Notenwarte.



.....  
: Termine für Ihren Kalender :  
.....

- 30.05-01.06**     Proben-Wochenende für den Chor in Günne im Sauerland
- 07.06.**            1. Gospelworkshop  
Für alle Mitglieder der Gemeinde veranstalten wir einen Workshop mit abschließender Messe um 18 Uhr, in dem jeder, der Interesse hat, sich mal näher mit Gospelmusik bekannt machen kann. Nähere Infos siehe Anmeldung.
- 21.06.**            18 Uhr Grillfest für die Chormitglieder hinter dem Paulushaus
- 23.08.**            18 Uhr Gospelmesse zum Pfarrfest
- 07.09.**            17 Uhr Konzert der St.Paulus-Gospelsingers mit allen anderen Chören der Gemeinde
- 12.10**            Konzert in Moers Repelen um 17 Uhr
- 26.10.**            Benefizkonzert in der Pauluskirche
- 29.11.**            Benefizveranstaltung in Götteswickerhamm
- 13.12.**            18 Uhr Weihnachtsfeier für die Mitglieder

Jeder, der mal Lust und Zeit hat, an einer Probe teilzunehmen und mitzusingen, ist herzlich eingeladen. Wir proben

**Mittwochs, von 18.45 Uhr bis 20.00 Uhr, im Paulushaus.**

Weitere Informationen gibt es bei Gisela Nöckel: 0203/5523646.

**Vielleicht sehen wir uns ja auf einer der Veranstaltungen?**

*Tamara Lasinski*

## **Pfarrfest...**

### **Pfarrfest „Rund um Paulus“**

23. und 24. August 2008.

Samstags: nach dem Gottesdienst Dämmerchen mit Tanz bei guter Musik.

Sonntags: um 11.00 Uhr startet das Pfarrfest mit dem Familiengottesdienst.

Danach soll der bekannte Trubel mit Spiel und Spaß, und vor allem guter Laune, stattfinden. Viele Leckereien und kühle Getränke laden ein.

Für die Durchführung dieses Familienfestes (denn Gemeinde ist eine große Familie) benötigen

## **„Ach du lieber Himmel“...**

wir natürlich viele Familienmitglieder. Ob als **Helfer beim Aufbau** des Festgeländes in der Woche davor, als **Spender** für den Trödel oder das Café im Paulushaus, als **Helfer** an einem Stand oder nur als Besucher. Alle sind herzlich willkommen!

Wer mitmachen möchte kommt bitte zum **Helfertreffen am Montag, den 11.08.2008 um 18.00 Uhr im Paulushaus** oder meldet sich bei Ludger Ochtrup (Tel. 82069).

*Ludger Ochtrup*

---

## **"Ach du lieber Himmel"**

Unter diesem Motto bereitete Thomas Glup am 12. April den Anwesenden im Paulushaus viel Freude.

Mit heiterer Gelassenheit brachte er in einer gelungenen Mischung aus Humor und ernsten, nachdenklichen Tönen die Erlebnisse und Ansichten des von ihm dargestellten Paters Veit Martin den gebannt lauschenden Zuhörern dar.

Mit dem unterhaltsamen und tief sinnigen Inhalt seines

Programms spielte er sich in die Herzen des Publikums.

In liebevoller Atmosphäre wurden die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten und Getränken verwöhnt.

MitarbeiterInnen unserer Kirchengemeinde hatten diesen schönen Abend organisiert.

Der Erlös geht u.a. in die Arbeit des St. Paulus - Familienzentrums.

*Herzlichen Dank!*

Leider fehlt der Platz für Bilder von dieser Veranstaltung, wie auch vom Pfarrfest!

### **Worte des Dankes!**

Nachdem einige sehr hilfsbereite Damen und Herren der Voerder Kirchengemeinde "**St. Maria - Königin des Friedens**" nun schon über Jahre hinweg die Arbeit und Aktionen unserer Hilfs-Organisation, den "**Kinder - & Senioren - Hilfe Rumänien e. V.**" eifrig unterstützen, möchten wir uns auf diesem Wege einmal in aller Deutlichkeit bei diesen Damen und Herren für ihre Arbeit bedanken, die uns mit viel Kraft und Ausdauer beim Beladen unserer jährlich rollenden Lkw nach Rumänien helfen.



Im letzten Jahr waren es gleich zwei Lkw die mit Hilfsgütern beladen wurden.

Wer mehr über unsere Projekte, unsere Bemühungen, unsere Ziele oder einfach nur über uns wissen möchte, kann dies unter **[www.helfenmachtgluecklich.de](http://www.helfenmachtgluecklich.de)** nachlesen, gerne stehen wir aber auch jedem telefonisch ua. unter **02855 - 16 84 61** zur Verfügung. Es können sich gerne auch all jene melden, die ebenfalls bei uns mithelfen möchten.

### **Christliche Nächstenliebe wird großgeschrieben !**

Der KAB St. Paulus ist es nun zu verdanken, daß wir zur Realisierung des nächsten Hilfsgüter-Transportes im Juli am 10.07.2008 eine ansehnliche



Spende von EUR 400,- überreicht bekamen. Danke, danke.

Unser nächster und derzeit anstehender Transport geht wieder an den "**Selbsthilfe-Verein für an Diabete und Krebs erkrankte Kinder und Senioren**" nach Medias in Rumänien, umfaßt ein Volumen von weit mehr als **1.900 Bananen-Kisten**, in die vorher unsere Mitglieder und Helferinnen der Kirchengemeinde alle eingegangenen Spenden verpackt haben.

*Heinz Pötter*, Vorsitzender

*Brigitte Fleischer*, Geschäftsfl.



### Freude und Arbeit

Ein Kaufmann reiste nach Afrika. Vor der Hütte eines Eingeborenendorfes sah er einen Korbflechter. Er bewunderte die geschmackvolle Arbeit und fragte, ob er einen Korb kaufen könne, Der Handwerker verlangte 5 €. Der Kaufmann fragte, wann er den Korb haben kann. „Heute Abend vielleicht“ erwiderte der Korbflechter. „Oder morgen, oder übermorgen.“ „Gut“, meinte der Kaufmann, ich komme in drei Tagen wieder.“ Er besorgte seine Geschäfte in der Stadt, überlegte sich, dass mit diesen Körben in der Stadt ein guter Gewinn zu erzielen sei, kehrte pünktlich zurück und fragte, was der Korb koste, wenn er 50 Stück abnehme. Der Flechter kratzte sich hinter dem Ohr und sagte: „50 Körbe 500 €. Der Kaufmann lachte: „Bist du verrückt? Wenn ich einen Korb haben will, verlangst du 5 € und bei 50 Körben pro Stück das Doppelte?“ „Nicht verrückt“ erklärte der Korbflechter. „Verstehe bitte!

**Ein Korb macht FREUDE, 50 Körbe ARBEIT.**

### Die nächsten Termine:

- 04. Mai **Maigang nach Dinslaken, ND-Heim**
- 16./18. Mai Bildungswochenende in Haltern
- 24. Mai Vertrauensleutedank
- 27. Mai Maiandacht
- 03. Juni Bildungsveranstaltung: **„Kindergarten als Vorstufe zur Schule“**
- 22. Juni Fahrradtour rund um die Stadt Voerde, anschl. Grillen am Paulushaus mit EM-Endspiel
- 09. Aug. **Lagerfeuerromatik** für Alle am Paulushaus

### 60 Jahre KAB St. Paulus



- 12. Sept. **Ganztägiger Einkehrtag** im Kloster für alle Interessierte und Mitglieder. Kosten 25,- Mitgl. 20,-
- 13. Sept. **Festmesse** 18.00 Uhr mit dem Kirchenchor.
- 13. Sept. Unterhaltungsprogramm **Musik und Magie.** Eintritt frei ! Paulushaus Nicht nur für KAB Mitglieder!

Für den Vorstand

*Karl-Heinz Nartmann*, Schriftführer

**„Die Zukunft für Möllen neu gestalten!“**

**KAB St. Barbara Möllen suchte nach neuen Wegen für eine gesicherte Zukunft ihres Stadtteiles**

Traditionsgemäß beschäftigt sich die KAB St. Barbara Möllen schon seit Jahrzehnten in Form von Podiumsdiskussionen und anderen Veranstaltungen mit der Zukunft von Möllen. Auch am 29.11.2007 war der Informations- und Diskussionsabend mit mehr als 60 interessierten Bürgern und geladenen Politikern sehr gut besucht!

Der 1. Vorsitzende der KAB, Karlheinz Kaplon, gab in seiner Begrüßungsrede einen kurzen Abriss über die momentane Situation des Ortes und gab einige Beispiele. (die hier aus Platzgründen nicht weiter beschrieben werden können)

Moderator Hans- Peter Bergmann (KAB), machte deutlich, dass man bei der Entwicklung eines Zukunftskonzeptes für den Ort, auch andere Dinge in Erwägung ziehen müsse. Es gehe nicht nur um neue Straßen oder zusätzliche Geschäfte. Vielmehr müsse auch über neue Formen des Zusammenlebens gesprochen

Bild (Ehrungen auf der JHV) s. Rückseite

werden, die in der heutigen Zeit noch nicht selbstverständlich sind. Das Kernthema ist und bleibt: Ansprechende auf den heutigen Maßstab angepasste Wohnungen, die auch von „Jungen Familien“ gesucht werden, zu schaffen! Eine weitere ergänzende Möglichkeit wäre evtl. ein „Mehrgenerationenprojekt“ in Möllen, welches ganze Straßenzüge einbeziehen könnte.

Zu diesem Thema hatte die KAB einen Architekten der EVONIK-Immobilien eingeladen, um über ein Projekt zu berichten, dass zurzeit in der Siedlung „Bausemshorst“ in Essen entsteht. Das Wohnumfeld und die Struktur dort sind durchaus mit Möllen zu vergleichen. Herr Michel Raimo Famulicki zeigte in einem Lichtbildervortrag was dort geplant wurde: Das Wohnungsangebot trägt den verschiedenen Bedürfnissen von Jung und Alt – Senioren, Singles oder Familien – Rechnung und fördert gleichzeitig das Zusammenleben der Generationen. Menschen in unterschiedlichen Alters und Lebensphasen können in selbst bestimmter, sozial verantwortlicher und verbindlicher Nachbarschaft miteinander wohnen. Jeder wohnt in seinen eigenen vier Wänden, alle wohnen gemeinsam

-->

unter einem Dach beziehungsweise in einem Quartier.

Völlig verblüfft durch diesen Vortrag entstand im weiteren Verlauf eine lebhaft Diskussionsrunde. Plant die EVONIK (vormals „Siedlung Niederrhein“) auch so etwas in Möllen und was würden diese komfortabel ausgestatteten Wohnungen kosten? Herr Famulicki sagte, dass sich die Mietkosten in Essen in dem dort üblichen normalen Rahmen bewegen würden. Herr Ostrowski machte deutlich, dass die Siedlungsgesellschaft zu diesem Thema in Möllen leider zurzeit nichts geplant hat.

Lissi Füllgraf (Grüne), könnte sich durchaus vorstellen, solch ein Projekt in Möllen zu verwirklichen. Wenn dieses Konzept dann innerhalb der Stadt das Prädikat „Alleinstellungsmerkmal“ tragen würde, könnte man sicherlich auch mit einem neuen Bevölkerungszufluss in diesem Stadtteil rechnen.

Der Vorsitzende der „Möllener Werbegemeinschaft“, Ulrich Zipfel, brachte es auf den Punkt: „Wenn die Infrastruktur in Möllen nicht weiterentwickelt oder gar beschnitten wird, könnten auf Dauer auch die Geschäfte nicht mehr überleben. Um diesem Trend entgegen zu wirken, müsse mit allen Kräften

(Siedlungsgesellschaft, Stadt und Bevölkerung) ein Bedarf entwickelt werden, der kurzfristig den Ort attraktiver werden lässt! Das von der KAB angeregte Modell könnte hierbei sicherlich auch hilfreich sein. Im weiteren Verlauf der Diskussion beschwerten sich viele Bewohner, dass die Siedlungsgesellschaft (EVONIK) an ihren 800 Wohnungen viel zu wenig gemacht habe. Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen würden nur punktuell ausgeführt – ganze Straßenzüge dabei vergessen. Sehr viele Häuser hätten in mehr als 50 Jahren noch nie Farbe von außen gesehen.

Zum Schluss rief Hans- Peter Bergmann die Einwohner dazu auf, sich lebhaft an der von der Stadt geplanten Neugestaltung des Geländes an der „Janusz-Korczak Schule“ und an der Zukunftsplanung von Möllen zu beteiligen. Hierzu wird es im nächsten Jahr einige Bürgerversammlungen durch die Stadtverwaltung geben! Dies wurde im „Planungs- und Umweltausschuss“ der Stadt Voerde beschlossen.

*Hans- Peter Bergmann*

*Referent für Öffentlichkeitsarbeit  
KAB St. Barbara Möllen*

## Kindertagesstätte St. Marien Möllen...

**Auch die Jüngsten der Gemeinde gingen auf Spurensuche !**

Die Maxikinder und ihre Erzieherinnen der Kindertagesstätte „St. Marien“ gingen im Rahmen der Spurensuche in der Fastenzeit, an zwei Vormittagen mit Frau van Huet in ihre Barbarakirche.

Taufbecken, die Barbarafigur und die Orgel.



Auf der letzten Station wurde die Orgel besichtigt, wo Herr Höffkes zusammen mit den Kindern den Innenraum der Orgel betrat und wo die 2000 Orgelpfeifen in greifbarer Nähe waren.

Neugierig ging man auf Entdeckungstour im Kirchenraum und konnte viele Statuen und Gegenstände entdecken.

Am Ende versammelten sich alle Kinder um die Orgel und es ertönte laut das Lied: „Er hält die ganze Welt...“!



Attraktionen waren sicherlich der Altarraum, die Sakristei, das

*Weitere Bilder auf Seite 2 und 40!*

## Familien -und Kinderwortgottesdienst - Mini-Club...

Ostermontag war der Gottesdienst wieder besonders für Familien gestaltet. Leider konnte wegen des schlechten Wetters der **Osterhase** die **Schokoladeneier** nicht im Pfarrgarten verstecken. Die Kinder freuten



sich trotzdem über die Süßigkeiten, die zum Schluss des Gottesdienstes in der Kirche verteilt wurden.

### EINLADUNG - zum Fam.Go

Zum nächsten **Familiengottesdienst** am **Sonntag, 1.Juni 2008, um 11.00Uhr** laden wir



herzlich ein. Nach dem Gottesdienst treffen wir uns zum **Kirchenkaffee** auf dem Kirchhof.

### EINLADUNG - zum Ki.Wo.Go

Der nächste **Kinderwortgottesdienst** findet am **Sonntag, 18.Mai, um 10.45 Uhr** im Paulushaus statt. Der Ki.Wo.Go. ist besonders für die jüngeren Kinder gestaltet.



Wir laden euch herzlich ein!

### PLÄTZE werden FREI !

Nach den Sommerferien werden in unseren **Krabbelgruppen** einige Plätze frei.

Im **Mini - Club** treffen sich Kleinkinder und ihre Eltern im Paulushaus zum gemeinsamen Spielen, Basteln und Singen.

Möchten Sie nähere Informationen, melden Sie sich bitte bei: Monika Schneiders, 02855-5234

*Monika Schneiders*

# WANTED

- ◆ Sie basteln, spielen, singen gerne mit Kindern?
- ◆ Sie möchten Ihrem Kind – Ihrem Enkel – Ihrer Nichte ...  
- den sonntäglichen Gottesdienst nahe bringen?
- ◆ Sie möchten sich selbst einbringen und gemeinsam mit  
Anderen kreativ werden?

Dann spricht Sie vielleicht Folgendes an:

Der Kreis von Eltern, die den Kinderwortgottesdienst vorbereiten, sucht Verstärkung!

Gesucht werden Mütter, Väter und alle Interessierten, die Spaß daran haben, für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter Gottesdienste mit zu planen und zu halten. Jeder und jede kann etwas von den eigenen Ideen und Fähigkeiten mit einbringen - Sei es musikalisch, kreativ oder inhaltlich.

Daher laden wir Sie zum Kennenlernen, Reinschnuppern und Mitmachen ein:

**am Donnerstag, den 12. Juni '08 treffen wir uns um 20 Uhr im Pfarrhaus**

Falls Sie Fragen haben oder interessiert sind und an dem Abend nicht teilnehmen können, wenden Sie sich doch bitte an Monika Schneiders (T. 5234) oder Andrea van Huet (T. 923512)

### Neues aus dem Pauluskindergarten



Familienzentrum Pauluskindergarten  
Akazienweg 3, 46562 Voerde

Zum Ende des Kindergartenjahres, am 31. Juli 2008, werden 34 Kinder aus unserer Einrichtung entlassen. Bevor wir jedoch Abschied feiern, steht für unsere „Großen“ noch Interessantes auf dem Programm:

Im Mai besuchen wir die Feuerwehr, im Juni starten wir zu einem Tagesausflug in das Maislabyrinth nach Kevelaer. Und einige Tage später - schon jetzt sehnsüchtig erwartet - wird im Kindergarten übernachtet. Das ist, wie in jedem Jahr, eine spannende Sache für Kinder und Erzieherinnen.

Unseren Großen wünschen wir einen guten Start in der Schule und alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Herzlich willkommen heißen wir schon heute unsere „Kindergartenneulinge“ mit ihren Familien, die im August zu uns kommen. Um ihnen den Einstieg in den Kindergarten zu erleichtern und uns gegenseitig kennen zu lernen laden wir sie mit Mama und/oder Papa im Mai und Juni zu „Schnuppernachmittagen“ ein.



*Schnuppernachmittag im Pauluskindergarten*

Wir freuen uns auf unsere „Neuen“ und wünschen ihnen, dass sie sich gut einleben und bei uns wohl fühlen.

Für das Familienzentrum  
Pauluskindergarten

*M. Vowinkel*

## Kirchenchor St. Paulus...

---

### Kirchenchor St. Paulus Voerde probte in Spellen

Der Kirchenchor St. Paulus traf sich zu einem Probenstag im Pfarrheim in Spellen. Unter der Leitung von Stefan Büscherfeld und Ludger Höffkes übten die Sängerinnen und Sänger neue Liedsätze für Pfingsten. Der Chor gestaltete musikalisch die Abendmesse in St. Peter mit modernen Liedern mit. Danach traf sich der Chor wieder im Pfarrheim zu einem gemütlichen Beisammensein.

### Stefan Büscherfeld leitet seit 20 Jahren den Kirchen- chor St. Paulus in Voerde

Nach seinem Studium für Trompete und Klavier an der Folkwangschule in Essen und der Ausbildung zum Chorleiter an der Landesmusikakademie in Heek übernahm er die Leitung des Chores an der Pauluskirche. Er forderte und förderte die Sängerinnen und Sänger. Wöchentliche Proben und Probenwochenenden in Gemen trugen zur erweiterten Qualität des Chores bei. Neben regelmäßigen musikalischen Messgestaltungen in der Pfarrkirche St. Paulus in Voerde

zählen besondere Auftritte in Epe, Münster, Neukerk, Dinslaken und im Kölner Dom. Vor Jahren hat der Chor mit einem Musical Programm am Kulturprogramm der Stadt Voerde teilgenommen. Stefan Büscherfeld pflegt neben der Musik alter Meister auch moderne Liedsätze.

Während einer kleinen Feier, bei dem Spellener Probenstag, hat Carmen Schmitz noch einmal die Höhepunkte des Chores in den letzten 20 Jahren in Versform vorgetragen. Präses Pastor Heinz Möller und die Vorsitzenden des Chores Clemens Siebers und Wilma Meister haben als Dank und Anerkennung



für die geleistete Arbeit ein „musikalisches“ Bild der Voerder Künstlerin Martina Reimann überreicht. Besonders gefreut hat sich Stefan Büscherfeld.

*Clemens Siebers*, Vorsitzender

## Frau meets Frau...

---

### Herzliche Einladung zum offenen Frauentreff im Paulus-haus!

Jeden dritten Montag im Monat um 20 Uhr treffen sich Frauen im Alter zwischen 30 und 50 um gemeinsam miteinander etwas zu unternehmen.

Wir haben schon

- ☞ mit dem Körper Musik gemacht
- ☞ „Spiele für viele“ gespielt,



- ☞ bei einem Besinnungsabend über Weihnachten nachgedacht
- ☞ miteinander gebowlt,
- ☞ haben Osterkerzen gestaltet
- ☞ und und und



Unser Programm ist selbstgemacht: Wir machen das, worauf wir Lust haben.

Falls Du auch Lust hast mitzumachen, dann komm doch vorbei!



Die nächsten Termine sind am

- 19. Mai
- 16. Juni
- 21. Juli

Für Informationen wende dich an Andrea van Huet (923512)! Wir freuen uns auf dich!

**Familientag zur Spurensuche**

Alle waren eingeladen zur „Spurensuche“, also machten auch die Familien, vor allem die Kinder, begeistert mit. Bei einer spannenden Bibelrallye lernten schon die Jüngsten die Pauluskirche und die Bibel aktiv kennen.

Spiel und Spaß zeigten, dass die Beschäftigung mit dem Glauben keinesfalls staubtrocken und todernst sein muss. Gestärkt mit Kaffee, Saft und



*Spurensuche - Paulushaus - Familientag  
Weitere Bilder befinden sich auf der Hefrückseite.*

leckerem, gespendeten Kuchen spielten sich die Teilnehmer erstmal in lockerer Runde warm. Dazu gab es z.B. „Bibelfußball“ – dagegen ist die Bundesliga ein Schnarchhaufen ! Sportlich fair,

aber mit Köpfchen mussten nun viele Aufgaben in der und um die Pauluskirche gelöst werden.

Natürlich gab es bei der Siegerehrung keine Verlierer- doch die Beschäftigung mit unserem Glaubensfundament war für alle ein Gewinn.

*Harald Meissner*

**Auf Gottes Spuren in St. Maria, Königin des Friedens**

(aus Gruppenbegleitersicht)

Während der Fastenzeit haben sich viele Gemeindeglieder aus Voerde und Möllen **vier Wochen lang** an der „Spurensuche“ beteiligt. Sie haben sich in kleinen Gruppen wöchentlich getroffen, um über ihr eigenes Leben und die Beziehung zu Gott gemeinsam nachzudenken. Hilfreiche Unterstützung waren dabei Texte und Bilder, die auffordernden Charakter

hatten.

Die einzelnen Schwerpunkte waren: „In Höhen und Tiefen meinem Leben auf die Spur kommen“, -->

„ Im Nächsten Gott entdecken – Jesus als Wegweiser“ , „ Ich suche das Gespräch mit Gott“ und „ Gemeinde – mein Leben mit anderen teilen“.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer spürten bald wie wohlthuend es ist, sich mit anderen Mitchristen in einer vertrauensvollen Atmosphäre über diese Fragen auszutauschen. In den geschützten Räumen war eben auch Platz für so manche persönliche Erzählung oder auch persönliches Bekenntnis.

Das gemeinsame Gebet, das Holzkreuz, die Schale und die Kerze waren in der Zeit Zeichen der Verbundenheit mit Gott. Die Gemeinschaft und Gott waren so erlebbar.

Anschließend ist in vielen Gruppen der Wunsch nach einer Fortführung geäußert worden.

Die Moderatorinnen und Moderatoren hatten sich in mehreren Vortreffen auf die Gesprächsrunden vorbereitet und gut

ausgearbeitetes Material bekommen.

Ein besonderer Dank gilt der Gruppe, die sich über einen längeren Zeitraum hinweg, in vielen Treffen auf diese Aktion vorbereitet hat.

*Clemens Siebers*

### **Zwei Gruppenbegleiterinnen schreiben über Ihre Zeit der Spurensuche**

„Danke!“ möchten wir dem Vorbereitungsteam der Spurensuche für die guten Arbeitsmaterialien sagen. Sie haben uns als Gruppen-



*Eine Gruppe trifft sich ...*

begleiter sehr motiviert und uns ermöglicht, den Einstieg in viele gute Gespräche zu finden. Die Zeit der Spurensuche hat uns sehr bereichert und viel Freude bereitet.

*Elisabeth Hubbert, Agnes Pöder*

**Neugierig gemacht worden**

4 Wochen soll Ungewöhnliches passieren, in denen man...

Gespräche in einer Gruppe über Themen wie „Gebet“, „Gottesbild“ oder „Höhen und Tiefen im Leben“ - das hatte ich zuletzt in der jungen Gemeinde meiner Jugendzeit erlebt...

Sich wirklich mit Glaubensdingen auseinandersetzen, das tut doch fast jeder nur für sich oder vielleicht mit dem Partner, manchmal mit den Kindern.

Schon der Eröffnungsgottesdienst war ein bewegendes Erlebnis: eine fröhlich-feierliche Atmosphäre unterstützt von viel Musik, eine Predigt, die man so schnell nicht vergisst (jeder wird sich an die Szene der „Vogel-Beerdigung“ erinnern ,an die an Gott gerichteten Worte des kleinen Mädchens und an den Bezug, der daraus zu unserem Leben hergestellt wurde), die Vorstellung der mutigen Menschen, die sich als Gruppenbegleiter zur Verfügung gestellt hatten und nun mit bildhaften Symbolen ausgestattet und unter Gottes Segen gestellt wurden.

Schon diese Messe hinterließ „Spuren“: das Gefühl „Glauben leben in einer Gemeinschaft mit vielen Begabungen tut gut und macht fröhlich“.

Das tägliche Innehalten mit Unterstützung durch die „Impulse“ tat ebenfalls gut – wenn es auch

nicht einfach war, dies wirklich regelmäßig und ohne Störung einzurichten...

In den Gesprächsabenden war für mich besonders wertvoll, Andere so offen über sehr persönliche Aspekte des Glaubens sprechen zu hören, sich austauschen zu können – überhaupt einander besser kennenzulernen und eine Verbundenheit zu spüren, die über das übliche Sich-Begegnen hinausgeht. Ein derartiges Angebot in Zukunft würde ich jederzeit gerne wieder annehmen!

Es wird keinen verwundern, dass mir als Musikerin die „Musikalischen Abendgebete“ besonders zugesagt haben. Sowohl diese mitzugestalten, als auch im Kirchenschiff sitzend den Texten und der Musik zuzuhören, war einfach schön. Die ruhige, sehr meditative Atmosphäre, die mich zuweilen quasi durch Zeit und Raum schweben ließ, war sehr wohltuend und echte „Nahrung für die Seele“.

Bei einer wie auch immer garteten Fortsetzung wäre ich – aktiv oder passiv – gerne wieder dabei!

Alles in allem 4 Wochen mit vielen Spuren, die ich finden durfte.

Danke an alle, die sich für diese Aktion eingesetzt haben!

*Ulrike Höffkes*

### Vergesst nicht Freunde wir reisen gemeinsam...

Am 09.03.08 feierten wir den gemeinsamen Abschluss der Aktion Spurensuche. Im feierlichen Sonntagsgottesdienst predigte Pater Johannes Römelt unter anderem über ein Gedicht von Rose Ausländer. Er blickte zurück auf die vergangene Zeit und wagte einen Blick in die Zukunft. Mit dem Satz aus dem Gedicht:

„Vergesst nicht Freunde, wir reisen gemeinsam...“, betonte er zwei wesentliche Erfahrungen der Spurensuche. Zum einen sind wir im Glauben **immer** auf dem Weg und zum zweiten sind wir immer **gemeinsam** unterwegs.

Im Anschluss an den Gottesdienst trafen wir uns mit knapp 200 Menschen im Paulushaus. Nach einer kurzen Ansprache von Pastor Möller konnten wir uns mit einer Erbsen- oder Gulaschsuppe stärken. An Getränke mangelte es auch nicht. Die Stimmung war sehr gelöst, erfüllt von Geist Gottes und dem Geist der Spurensuche. Sie passte zur bevorstehenden Karwoche, neugierig und erwartend, was da kommen möge.

In vielen lockeren Gesprächen wurden Eindrücke der vergange-



nen Wochen ausgetauscht, über konkretes Weitermachen nachgedacht und konstruktive Kritik geäußert.

Über das Fazit der Aktion waren wir uns alle einig: Wir dürfen nicht aufhören den Glauben zu leben und ihn miteinander zu teilen.

*Andrea Elis,*

*für das Vorbereitungsteam*



**Eine Teilnehmerin...**

Obwohl ich so etwas wie die Gesprächsgruppe zur Spurensuche vorher noch nie mitgemacht hatte, habe ich mich spontan dazu angemeldet. Ich fand es ganz toll, dass die Treffen in einer Privatwohnung stattfanden. Auch der Zeitpunkt (in der Fastenzeit) war optimal gewählt. Meine Bedenken, nicht bibelfest zu sein, waren auch bald zerstreut. Da in unserer Gruppe junge und ältere TeilnehmerInnen waren, wurden die Themen auch unterschiedlich beleuchtet.

Besonders beeindruckend waren die Messen und ich kann nur hoffen, dass solche oder ähnliche Aktionen wiederholt werden.

*Monika Brömmeling*

**Eine Frage...**

„Wie haben Sie die Spurensuche empfunden?“

„Es hat mich deutlich mehr angesprochen, als ich vorher gedacht habe. Ich hatte mich zu einer Gesprächsgruppe angemeldet, obwohl ich vorher nicht so recht wusste, was mich eigentlich erwarten würde, habe aber darauf vertraut, dass es o.k. sein würde. Die Atmosphäre in der Gruppe, von der ich vorher

nicht wusste, wie sie sich zusammensetzen würde, war sehr offen und vertrauensvoll. Es war überhaupt nicht langweilig, über einen biblischen Text miteinander ins Gespräch zu kommen. Mitunter hatte jeder der Teilnehmer eine andere Sichtweise und stand in einer anderen Beziehung zu den Worten der Heiligen Schrift oder zu den Impulsen, die die GruppenleiterInnen gaben. Darum waren die Gespräche für mich bereichernd. Die Gruppe wurde übrigens einfühlsam und kompetent geleitet. Und abwechslungsreich, z.B. mit Musik oder meditativem Tanz .... Somit empfand ich die wöchentliche Zusammenkunft als wertvoll und schön.

Ich habe mich bemüht, auch von den anderen Angeboten so viel als möglich mitzumachen. Die sonntäglichen Gottesdienste waren musikalisch sehr festlich und mit guten Predigten. Beim musikalischen Nachtgebet haben mich, neben der wunderbaren Musik, die vorgetragenen Texte besonders angesprochen. Schön, dass trotz Dunkelheit und teilweise schlechtem Wetter und später Stunde, diese Veranstaltung gut besucht war...

*Clara Schlombs*

*Die Antwort wurde aus Platzgründen redaktionell gekürzt.*

### Gruppenbegleiterin...

Einen Monat ist es jetzt schon her seit unserer Spurensuche in der Gemeinde. Ich hatte mich zusammen mit vielen Anderen als Gruppenleiter beteiligt. Die Einheit von sehr schönen textlich und musikalisch gestalteten Gottesdiensten, den wöchentlichen Treffen der Gruppenbegleiter und der Gesprächsgruppe war eine tolle und intensive Zeit, in der man sich mit dem eigenen Glauben und seiner Beziehung zu Gott und den Mitmenschen auseinander gesetzt hat.



Bei den Treffen der Gruppenbegleiter bekamen wir sehr gute Unterstützung vom Pastoral- und Vorbereitungsteam. Wir erhielten Hilfe bei Fragestellungen, die sich aus



den Gesprächsgruppen ergaben und bekamen sehr schöne Texte, Bilder und Ideen für die



Gruppengespräche an die Hand. An dieser Stelle noch einmal „Danke“ dafür. Die Gruppengespräche waren eine sehr intensive Gemeinschaftserfahrung. In einer ehrlichen und sehr offenen Atmosphäre wurden viele Gedanken, Fragen und Zweifel ausgesprochen, sich gegenseitig bestätigt oder über verschiedene Meinungen diskutiert. Dieser offene Austausch im und über den Glauben war eine gute Erfahrung für mich, die mich im Glauben gestärkt hat und ich jederzeit wiederholen würde. Hoffentlich haben diese Erfahrung viele Andere auch erfahren können.

*Edith Büscher*

## Kontakte...

|                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                       |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p><b>Pastor</b> Heinz-Josef Möller<br/>Akazienweg 1a, Voerde<br/><i>Tel. 923511</i><br/>Sprechstunden nach Vereinbarung</p>                                                                       | <p><b>Kaplan</b> Jan Finkemeier<br/>Bahnhofstr. 144a, Voerde<br/><i>Tel. 304106</i><br/>Sprechstunden nach Vereinbarung</p>           |
| <p><b>Pastoralreferentin</b><br/>Andrea van Huet<br/><i>Tel. 923512</i></p>                                                                                                                        | <p><b>Schwesternkonvent</b><br/>Sr. Ingeburg, Sr. Margoretta<br/><i>Tel. 4732</i></p>                                                 |
| <p><b>Pfarrbüro:</b><br/>Fr. Kühnen, Fr. Schlombs<br/>Akazienweg 1a<br/><i>Tel. 923510 Fax 923535</i><br/><b>Öffnungszeiten:</b><br/>Mo, Do, Fr: 9.30—11.30 Uhr<br/>Mo bis Fr: 15.00—17.00 Uhr</p> | <p>Fr. Knühmann<br/>Königsberger Str. 3<br/><i>Tel. 92621 Fax 932245</i><br/><b>Öffnungszeiten:</b><br/>Di: 15.15—17.15 Uhr</p>       |
| <p><b>Email-Adresse der Gemeinde:</b> <a href="mailto:maria-koenigin-des-friedens@t-online.de">maria-koenigin-des-friedens@t-online.de</a></p>                                                     |                                                                                                                                       |
| <p><b>Pfarrheime: Paulushaus</b><br/>Akazienweg 5, Voerde<br/>Hausmeister: Wilhelm Fuhler<br/><i>Tel. 15917 Tel. 2089 (priv)</i></p>                                                               | <p><b>Pfarrheime: Barbarahaus</b><br/>Königsbergerstr., Möllen<br/>Ansprechpartnerin: Fr. Rötering<br/><i>Tel. 18388</i></p>          |
| <p><b>Familienzentrum</b><br/><b>Paulus Kindergarten</b><br/>Akazienweg 3, Voerde, <i>Tel. 5082</i><br/>Leiterin: Marlies Vowinkel</p>                                                             | <p><b>Kindertagesstätte St. Marien</b><br/>Memellandstr. 7, Möllen<br/><i>Tel. 4008</i><br/>Leiterin: Elisabeth Vahnenbruck</p>       |
| <p><b>Pfarrgemeinderat</b><br/>Maria Eickelkamp<br/><i>Tel. 85207</i></p>                                                                                                                          | <p><b>Kirchenvorstand</b><br/>Heinz Vahnenbruck (stv.Vors.)<br/><i>Tel. 5350</i></p>                                                  |
| <p><b>Caritas / Sozialstation</b><br/>Akazienweg 1b, Voerde<br/><i>Tel. 9277-0, 9277-1, -2</i></p>                                                                                                 | <p><b>Kreuzbundgruppe</b><br/>Selbsthilfegruppe für Alkohol- u.<br/>Medikamentenabhängige<br/>Rolf Radermacher <i>Tel. 850360</i></p> |
| <p><b>Telefonseelsorge</b><br/><i>Tel. 0281 / 11101—11102</i><br/>Postfach 101106, 46467 Wesel</p>                                                                                                 | <p><b>Gehörlosenseelsorger</b><br/>Wolfgang Schmitz<br/><i>Tel. 02843 / 2238</i></p>                                                  |
| <p><b>Krankenhausbesuchsdienst</b><br/>Voerde und „Junge Senioren“<br/>Christel Bangel <i>Tel. 17425</i></p>                                                                                       | <p><b>Krankenhausbesuchsdienst</b><br/>Möllen<br/>Schwester Magoretta <i>Tel. 4732</i></p>                                            |
| <p><b>Kath. Bildungswerk</b><br/>Inge Henrycy <i>Tel. 6407</i></p>                                                                                                                                 | <p><b>Pfarrfest</b><br/>Ludger Ochtrup <i>Tel. 82069</i></p>                                                                          |

## Kontakte...

|                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Kath. Arbeitnehmer Bewegung<br/>KAB St. Paulus</b><br>Michael Schulz <i>Tel. 850288</i><br><a href="http://www.kab-voerde.de">http://www.kab-voerde.de</a> | <b>Kath. Arbeitnehmer Bewegung<br/>KAB St. Barbara</b><br>Karl-Heinz Kaplon <i>Tel. 921849</i><br><a href="http://www.kab-moellen.de">http://www.kab-moellen.de</a> |
| <b>Alten -und Rentnergemeinschaft<br/>ARG St. Paulus</b><br>Gisela Werres <i>Tel. 933566</i>                                                                  | <b>Alten -und Rentnergemeinschaft<br/>ARG St. Barbara</b><br>Heinz Dieter Kraps <i>Tel. 2389</i>                                                                    |
| <b>Katholische Frauen Deutschland<br/>kfd St. Paulus</b><br>Anni Lorenz <i>Tel. 932591</i>                                                                    | <b>Katholische Frauen Deutschland<br/>kfd St. Barbara</b><br>Elisabeth Jeromin <i>T.02064/476293</i>                                                                |
| <b>Kirchenchor St. Paulus</b><br>Clemens Siebers <i>Tel. 17600</i>                                                                                            | <b>„St. Paulus-Gospel-Singers“</b><br>Gisela Nöckel <i>Tel. 0203/5523646</i>                                                                                        |
| <b>Kinderchor und Jugendchor</b><br>Stefan Büscherfeld <i>T.02841/24477</i>                                                                                   | <b>„Cantabile“</b><br>Angela Boehnke <i>Tel. 4336</i>                                                                                                               |
| <b>Pfarrcaritas</b><br>Marlene Klingberg <i>Tel. 2189</i>                                                                                                     | <b>Schulaufgabenhilfe St. Paulus</b><br>Ursula Rosendahl <i>Tel. 8628</i>                                                                                           |
| <b>Partnergemeinden:<br/>St. Josef – Belisce (Kroatien)</b><br>Herbert Keusgen <i>Tel. 17616</i>                                                              | <b>Partnergemeinden:<br/>Mirembe Maria (Uganda)</b><br>Margret Heptner <i>Tel. 15692</i>                                                                            |
| <b>MiniClub, Ki-Wo-Go, FamGo</b><br>Monika Schneiders <i>Tel. 5234</i>                                                                                        | <b>Sachausschuss „Ehe u.Familie“</b><br>Harald Meißner <i>Tel. 82318</i>                                                                                            |
| <b>KAB Familienkreis St. Barbara</b><br>Ralf Lichtenstein <i>Tel. 307341</i>                                                                                  | <b>Graureiher - Die aktiven Rentner</b><br>Manfred Keutel <i>Tel. 7071</i>                                                                                          |
| <b>Jugend, Messdiener,<br/>Ferienfreizeiten</b><br>Kpl. Jan Finkemeier <i>Tel. 304106</i>                                                                     | <b>Pfadfinder (DPSG)</b><br>Sabrina del Boca <i>T.0178/6352071</i>                                                                                                  |

### ImPressum:

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Maria-Königin des Friedens

Redaktion: Der Pfarrgemeinderat - Öffentlichkeitsausschuss

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

Auflage: 4000 - verteilt an kath. Haushalte

Nächster Pfarrbrief: Weihnachtspfarrbrief Ende November 2008

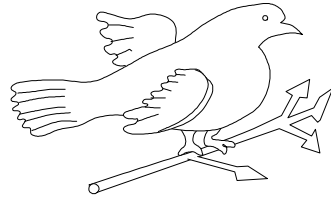
**Redaktionsschluss: 31.Oktober 2008**

Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht der Redaktion wieder. Kürzungen von Artikeln sind aus redaktionellen Gründen vorbehalten.

-----  
 Artikel, Bilder (min.300dpi und als Einzeldatei !), Zeichnungen und Logos bitte auf Datenträger unformatiert (Texte im RTF-Format) einreichen!

## Bildersplitter...

Dank an alle Fotografen zur Bereitstellung der Bilder in diesem Heft



*Spurensuche - Familientag - Paulushaus*



*Spurensuche - Biertischrunde*



*KAB St. Paulus - große Fussgruppe bei Karnevalsumzug 2008*



*KAB St. Barbara - Jubilarehrung auf der Jahreshauptversammlung*



*Miniclub im Paulushaus*



*KiTa St. Marien Möllen - Spurensuche*